

Direktion: Vors. Gasthofsbes. Karl Thamm, Rothwasser.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Lympius, Görlitz, Reg.-Rat Karl Grosse, Liegnitz; Reg.- u. Baurat Sievert, Breslau; Kaufm. Arwin Horter, Viehhändler Paul Kahlmann, Bürgermeister Scholz, Aug Rothe, Rothwasser.

Kolberger-Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft in Kolberg.

Gegründet: 1./6. 1894. Konz. v. 4./7. 1894, Dauer 50 Jahre. Betriebseröffnung v. 27./5. bis 22./9. 1895 sukzessive.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Kolberg nach Regenwalde mit Abzweigung von Gr.-Jestin nach Stolzenberg u. von Mühlenbruch nach Dummadel (Eröffnung am 9./12. 1899), Strecke Gr.-Jestin-Gr.-Pobloth, eröffnet 9./11. 1909; Gr. Pobloth nach Körlin mit Abzweigung von Lübbow nach Lustebuhr, eröffnet 5./10. 1915 u. von Spie nach Sternin im Bau. Länge der Bahn insgesamt 125 km; Spurweite 1 m. Der Betrieb wird von dem Provinzialverbande von Pommern geleitet.

Kapital: M. 4 436 000 in 910 Prior.-St.-Aktien I, 100 Prior.-St.-Aktien II, 1120 St.-Aktien I, 884 St.-Aktien II, 800 St.-Aktien III u. 612 St.-Aktien IV, je zu M. 1000. Urspr. 910 Prior.-St.-Aktien I u. 1220 St.-Aktien I beschloss die G.-V. vom 30./3. 1900 Umänderung von M. 100 000 St.-Aktien in Prior.-St.-Aktien II mit Vorz.-Div. ab 1./4. 1900 u. Erhö. des A.-K. um M. 620 000 (auf M. 2 750 000) in 620 St.-Aktien II à M. 1000. Die G.-V. v. 24./3. 1903 beschloss Herabsetzung um M. 30 000 (auf M. 2 720 000) durch Vernichtung von 30 St.-Aktien, welche der Ges. franko Valuta zur Verfügung gestellt wurden, um die vorhandene Unterbilanz teilweise zu beseitigen. Erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1908 um M. 294 000 (auf M. 3 014 000) in 294 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von Staat, Prov. u. Kreis. Die G.-V. v. 24./3. 1914 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 800 000 durch Ausgabe neuer St.-Aktien zum Bau von Kleinbahnstrecken von Gr. Pobloth nach Körlin a. P. mit Abzweigung von Lübbow nach Lustebuhr. Die G.-V. v. 29./3. 1915 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 612 000 durch Ausgabe neuer St.-Aktien zu dem Bau einer Kleinbahn von Spie nach Sternin; hiervon sind M. 128 000 eingezahlt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-R.-F., 5% zum R.-F., und Beamte, vom Rest a) an Prior.-St.-Aktien 4% Vorrechts-Div., dann etwaige Rückstände; b) an St.-Aktien bis zu 4% Div., der weitere Überschuss, soweit er nicht zur Tilgung auf Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Eisenbahn 3 206 879, Baukto Gr. Pobloth-Körlin 680 209, do. Spie-Sternin 70 797, Grund u. Boden 90 000, Ern.-F.-Effekten I 284 490, do. II 28 649, Ern.-F.-Material. 12 895, Spez.-R.-F.-Effekten I 6819, do. II 245, Bahnhypothektilg.-F.-Effekten 15 366, Reserveoberbaumaterial. 7074, do. B. 12 812, Betriebsmittelreserveteile 18 354, Reservematerial. 1981, Werkstattmaterial.-Kto 19 198, Debit. 241, Elektrizitätsgenossenschaft Roman 80, Effekten 217 332, Provinzialhauptkasse Stettin 149 885. — Passiva: Einz. A.-K. 3 967 000, Grund- u. Bodenkapital-Kto 90 000, Bahnhypoth. 119 000, Ern.-F. 356 134, Abschreib.-Kto 51 094, R.-F. 35 206, Spez.-R.-F. 8 204, Bahnhyp.-Tilg.-F. 15 366, Rückstell.-Kto für Ausbesser. 70 000, Gewinn 111 308. Sa. M. 4 823 314.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 7678, Ern.-F. 29 649, Abschreib. 3100, Kleinbahnabteil.-Betriebs-Kto 16 060, Bahnhypoth.-Tilg.-Kto 3000, R.-F. 5689, Spez.-R.-F. 1139, Gewinn 111 308. — Kredit: Vortrag aus 1916/17 4171, Eisenbahnbetrieb 163 270, Zs. 25, Reservematerial. 1064, Betriebsmittelres.-Teile 2740, Werkstattmaterial. 6355. Sa. M. 177 627.

Dividenden: Prior.-Aktien 1895/96—1902/03: 0%; 1903/04—1917/18: 3, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 3, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 4, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 4%. St.-Aktien: Bisher nichts. Auf Div.-Schein Nr. 1 kamen aus dem Gewinn von 1905/06 u. 1906/07 1% u. 1 $\frac{1}{2}$ %, aus Gewinn von 1910/11 noch 1 $\frac{1}{2}$ % u. aus Gewinn von 1916/17 2% auf Div.-Schein Nr. 2 von 1897, auf Prior.-Aktien I. Em. M. 910 000 zur Nachzahl.

Vorstand: Kreisbaumeister Emil Luther, Bureaudir. Wendland.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Landrat von Gerlach, Kolberg; Stellv. Ökonomierat Rittmeister d. L. Mengel, Trienke; Geh. Baurat Drews, Landesrat Dr. Rentel, Reg.- u. Baurat Wendt, Stettin; Reg.-Rat Schneider, Köslin; Rittergutsbes. von Knobelsdorf-Brenkenhorff auf Ramelow.

Langensalzaer Kleinbahn-Akt.-Ges.

in Langensalza.

(Firma bis 18./1. 1916: Kleinbahn-Akt.-Ges. Langensalza-Kirchheilingen).

Gegründet: 27./7. 1911; eingetragen 6./10. 1911. Gründer: Preuss. Fiskus, Provinzialverband der Provinz Sachsen, Kommunalverband des Kreises Langensalza, Stadtgemeinde Langensalza, Stadt Thamsbrück.

Zweck: Bau u. Betrieb der normalspurigen Kleinbahn von Langensalza nach Kirchheilingen nebst etwaigen Anschlussgleisen. Länge 15 km. Betriebseröffnung am 3./7. 1913.

Kapital: Urspr. M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Mit Rücksicht auf die Fortführung der Bahn nach Haussömmern wurde das A.-K.